



Konnten endlich wieder jubeln: Bulderns Westen gewann das Osterhasseln und beendete die Siegesserie des Ostens.

Pokal geht in den Westen

Beim Hasseln in Buldern endet die Siegesserie des Ostens denkbar knapp

Von Patrick Hülshager

BULDERN. Eine Stunde lang wurde um jeden Zentimeter der Nottulner Straße verbissen gekämpft. Und als Spielleiter Reinhard Homann den Sieg der Westseite verkündete, kannte der Jubel keine Grenzen. Siegerpokal und Sektflasche wurden Bulderns Ortsvorsteher Hans Twiehoff förmlich aus der Hand gerissen. Nach langen Jahren war die Dominanz des Ostens gebrochen. „Endlich haben wir wieder gewonnen“, war Bulderns Jungesellenleutnant und „Westler“ erleichtert.

Dabei fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Denn nur wenige Meter hatte der Westen dem Osten abnehmen können. Zwei gut besetzte und gleichwertige Teams standen sich in diesem Jahr gegenüber. Großen Raumgewinn gab es kaum. Zwar konnte sich der Westen



Wie in alten Zeiten: Bulderns Jungesellen hasselten teilweise im feinen Sonntagszwirn.

DZ-Fotos: Hülshager

schnell einen kleinen Vorsprung erarbeiten, doch der Osten kämpfte sich immer wieder zurück.

Fünf Minuten vor dem Ende der Spielzeit schien der Westen das Duell schon ge-

wonnen zu haben, als er sich deutlich in die Ost-Hälfte spielte. Doch der Sieger der Vorjahre gab nicht auf und kam mit guten Würfeln noch einmal durch die Abwehrreihen. Als Homann das Spiel

für beendet erklärte, warteten die Spieler gespannt auf das Urteil. Um wenige Meter hatte die Westseite den Gegner zurückgedrängt und konnte jubeln.

Vor dem Duell waren die Jungesellen, unter anderem in Perücke oder aber, wie in früheren Jahren, im Sonntagsanzug, auf die Nottulner Straße marschiert. Gleich mehrere Aktive erhielten für ihre zehnte Teilnahme am Bulderaner Osterbrauch den Hasselorden.

Nicht ganz ohne Arbeit blieben die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes um Dr. Martin Olbrich. Als Vorsichtsmaßnahme wurde ein Aktiver nach der Partie zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Er war unglücklich von der Hasselscheibe getroffen worden.



Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de